

REGIONALLIGA

Mannheimer bauen ihre Serie aus

WALDHOF 3:3 in Nürnberg

NÜRNBERG (br). Die Serie hält! Auch im 22. Pflichtspiel in Folge blieb der SV Waldhof Mannheim ungeschlagen. Der Fußball-Regionalliga-Aufsteiger verpasste am Samstagmittag bei der U23-Elf des 1. FC Nürnberg nur knapp den zweiten Saisonsieg. In der Schlussminute kassierten die Waldhöfer den Treffer zum 3:3 (1:1)-Endstand.

Vor 609 Zuschauern erwischten die Franken zunächst den besseren Start: Der Schweizer Nationalspieler Albert Bunjaku, der im Bundesliga-Kader des Clubs steht, schoss auf das Waldhof-Tor. SVW-Keeper Rainer Adolf konnte den Ball nicht festhalten, und der Nürnberger Nicolas Görtler staubte zum 1:0 (19. ab). Der Treffer wirkte aus Sicht der Waldhöfer nach. Nur fünf Minuten später hatte FC-Verteidiger Florian Ballas die nächste Großchance des Perspektivteams. Wie aus dem Nichts fiel dann der Ausgleich. Einen Fehler in der Nürnberger Abwehr nutzte Vllaznim Dautaj zum 1:1 (27.). Plötzlich war der Aufsteiger wieder im Spiel, hatte aber Glück, dass Bunjaku Schuss nur an die Latte klatschte (37.). Nach dem Seitenwechsel machten die Nürn-

berger zunächst wieder mächtig Druck. Das 2:1 (55.) für die Platzherren war daher verdient. Wieder kam der umtriebige Bunjaku frei zum Schuss. Diesmal zappelte der Ball im Mannheimer Netz. Der Club führte erneut. Doch die Waldhöfer kämpften, hielten dagegen.

Nur zehn Minuten nach dem Gegentreffer zog Dautaj aus 20 Meter ab - 2:2 (67.). Und der SVW-Stürmer, der diesmal zusammen mit Amadou Rabihou stürmte, der seinerseits für den gesperrten Torjäger Daniel Reule spielte, gelang sogar noch sein drittes Tor: Dautaj setzte sich klasse im Nürnberger Strafraum durch und markierte das umjubelte 3:2 (82.) für den Neuling. Anschließend setzten die Nürnberger alles auf eine Karte - und wurden für ihre Bemühungen noch belohnt. Im Anschluss an einen Eckball köpfte Ballas zum 3:3 (90.) ein. Ein gutes Regionalliga-Spiel geht mit einem leistungsgerechten Unentschieden zu Ende.

SV Waldhof: Adolf; Fazlija, Geiger, Heinrich (48. Reith), Scheuring, Gjasula, Kakoko, Malchow, Murphy, Dautaj, Rabihou (90. Illhan).

Wormser Unmut über den Referee

WORMATIA Niederlage gegen Eintracht II

WORMS (red). Der VfR Wormatia Worms hat sein Regionalliga-Heimspiel durch einen geschickten geschundenen Elfmeter verloren. Dem Strafstoßtreffer durch Daniyel Cimen zum 1:0 für Eintracht Frankfurt II in der 50. Minute ließen die am Ende in Überzahl agierenden Hessen in der Schlussminute bei einem Konter das 2:0 durch Dimitrij Nazarov folgen. In der 65. Minute war der Wormser Routinier Marco Stark mit Gelb-Rot vom Platz geflogen, nachdem er sich zunächst im ersten Abschnitt wegen Meckerns Gelb abgeholt hatte, als Schiedsrichter Lothar Ostheimer einen in seinen Augen klaren Treffer seines Mannschaftskollegen Younes Bahssou (37.) nicht gegeben hatte. „Der pfeift uns ein klares Tor weg“, schimpfte Stark später.

Wohl mit Recht. Bahssou war außerhalb des Fünfmeterbereichs mit dem Rücken zum Tor hochgesprungen und hatte den Ball eingeköpft. Als der Ball schon Richtung Tor flog, war der Wormser Stürmer mit dem zu spät reagierenden Frankfurter Keeper

Mario Miltner zusammengesprallt. Da war nie und nimmer ein Foulspiel des Wormsers zu ahnden. Eine entscheidende Szene des Spiels. Die nächste folgte, als Stark nach einem Foul gegen Frankfurts Stürmer Elia Soriano die zweite Gelbe Karte sah und folglich runter musste. Damit war der Schiedsrichter endgültig beim Wormser Anhang untendurch. Zumal Trainer Ronny Borchers nach der Gelb-Roten Karte gegen seine Mannschaft auf die Tribüne verbannt wurde. Der sonst stets besonnene Ex-Frankfurter sagte später: „Das einzige, was heute in Ordnung war, war mein Platzverweis. Ich habe ein Hütchen weggeschossen.“ Ob aus Zorn über seinen Abwehrmann Stark, der beide Gelbe Karten zu Recht erhalten hatte, oder aus Ärger über den Schiedsrichter, ließ der Wormser Trainer offen. „Zum Schiedsrichter sage ich kein Wort“, äußerte der 54-Jährige. Zuvor hatte er freilich tief blicken lassen, was er von dem Mann aus Bayern gehalten hatte: „Ich dachte eigentlich, ich hätte beim Fußball schon alles erlebt.“

Adler weiter ohne Punktverlust

EUROPEAN TROPHY Dritter Sieg im dritten Spiel

INNSBRUCK (red). Mit einem Shut-Out schaffte Goalie Felix Brückmann die Basis für den wichtigen 1:0-Sieg der Mannheimer Adler in der European Trophy gegen das tschechische Spitzenteam HC Pardubice. Denis Reul erzielte in der 13. Minute den entscheidenden Treffer. Mit nunmehr neun Punkten aus drei Spielen, der maximalen Ausbeute, stehen die Adler an der Spitze ihrer Division. Am Mittwoch geht es dann nach Schweden, wo die Korpfpfänger am Donnerstag auf Linköping treffen.

Nur 19 Stunden nach dem 5:4-Erfolg gegen Kometa Brinn standen die Adler schon wieder auf dem Eis und spielten erneut

gegen einen Gegner aus Tschechien. Der tschechische Meister von 2010 aus Pardubice versuchte von Beginn an, das Heft in die Hand zu nehmen und den vermeintlichen Fitnessvorteil auszunutzen. Doch die Adler standen wie auch schon im Spiel zuvor defensiv sehr stabil und ließen nur wenig zu. Auch eine fast zweiminütige doppelte Unterzahl konnten die Adler gleich zu Beginn überstehen. Als beide Teams wieder komplett agierten, war es dann in der 13. Minute Denis Reul, der mit einem Schuss aus der Halbdistanz die Führung erzielen konnte. Diese Führung sollte bis zum Schluss Bestand haben.

Doppel-Gold für Reinhardt

KANU-WM Lamprathermerin wird in Szeged Weltmeisterin im Einer über 500 Meter

SZEGED (mar/dpa). Doppel-Gold für Nicole Reinhardt bei der Kanu-Weltmeisterschaft im ungarischen Szeged: Die Lamprathermerin vom Wassersportverein erpaddelte sich im Einer Gold über die olympische Distanz von 500 Metern. Dazu kam Gold mit der Staffel. Im Einer über 200 Meter verpasste Reinhardt den Einzug ins A-Finale, wurde im B-Finale schließlich Zweite.

„Ich bin stolz auf den Titel und glücklich über den Titel im K1 über 500 m. Auch die Zeit war richtig gut“, freute sich Nicole Reinhardt nach dem Ende der Welttitelkämpfe. „Super, dass wir mit der Staffel auch noch den Titel gewinnen konnten“, jubelte die Doppel-Weltmeisterin.

Für Deutschland gab es bei der WM überdies reichlich Gold. Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) war beste Nation in den olympischen Bootsklassen: Bei der „verrückten“ WM haben Deutschlands Kanuten einen vielversprechenden Kurs auf die Sommerspiele in London genommen. Die drei Siege und insgesamt sechs Medaillen in den Olympia-Disziplinen wären in einem Jahr für Chef-Bundestrainer Reiner Kießler eine „perfekte“ Ausbeute.

Nicole Reinhardt brach mit Gold über 500 Meter im Kajak-Einer den Bann, der neu formierte Canadian-Zweier Tomasz Wylenczek/Stefan Holtz und der krankheitsgeschwächte Kajak-Vierer der Herren sorgten über 1000 Meter für



Nicole Reinhardt hielt dem Druck im Einer stand und wurde über 500 Meter Weltmeisterin. Foto: dpa

dicke Überraschungssiege. Im 2012 erstmals olympischen 200-Meter-Sprint gab es nur eine Medaille mit Bronze durch Ronald Rauhe im Kajak-Einer, aber die Konzeption für Olympia macht den Trainern Hoffnung. Geschlossen stark war das 500-Meter-Damenteam, das neben Reinhardts Sieg noch zweimal Silber für Vierer und Zweier besteuerte.

„Wenn einer ausfällt, springt ein anderes Boot ein. Das macht uns als Mannschaft stark“, sagte Kießler. Nach den Wettkämpfen in den olympischen Disziplinen mit 15 von 16 angepeilten Startplätzen für London fiel eine Last ab. „Noch einmal so 'ne verrückte WM, dann trete ich zurück“, scherzte er. Zu sechsmal Edelmetall in den Olympia-Klassen

kamen noch fünf Plaketten in nicht-olympischen Booten, darunter drei goldene. Damit war der Verband (6-2-3) besser als in Posen 2010 (5-4-2), aber schlechter als in Kanada 2009 (7-8-3). Anders als vor einem Jahr belegte man in der Nationenwertung mit allen Disziplinen wieder Platz eins vor Ungarn - und das in der Hochburg beim Erzivalen.

FV Biblis gewinnt Kerwespiel

A-LIGA Groß-Rohrheim beim 1:5 chancenlos

BERGSTRASSE (tdi). In der Fußball-Kreisliga A zeigen die Formkurven von der SG Nordheim/Wattenheim und dem FV Biblis wieder nach oben. Groß-Rohrheim und SG Riedrode II müssen sich hingegen nach unten orientieren.

FC Fürth II - SG Nordheim/Wattenheim 0:3 (0:1): Die Fürther spielten gut mit, konnten der SG aber nicht wirklich gefährlich werden. Die Gäste kontrollierten das Geschehen und siegten am Ende hochverdient. Nach einer Ecke von Pascale Möbius köpfte Nicolas Hecker zum 1:0 ein (32.). In Halbzeit zwei baute Daniel Theiss mit einem Doppelpack nach Vorlagen von Philipp Avemarie (46.) und Kevin Himbert (73.) das Ergebnis zum 3:0 aus.

SG Nordheim / Wattenheim: Günder; Schüller, Karb, Hihn, Stark, Avemarie (65. Hess), Bedford, Kronauer, Möbius (78. Müller), D. Theiss, Hecker (65. Himbert).

Alemannia Groß-Rohrheim - FV Biblis 1:5 (0:2): Die Bibliser ließen den Gastgebern in deren Kerwespiel keine Chance. Marco Münch per Kopfball (11.) und Jan Dickerhof mit einem fulminanten Volleyschuss (13.), der sogar das Netz durchschlug, brachten die Gäste im Derby früh in Führung. Alemannias Ivan Mrdjan verschoss in der 37. Minute einen Foulelfmeter, und so konnten Patrick Bräunig nach Doppelpass mit Michael Ebeling (59.) und Dickerhof nach einem unahnahmlichen Solo (65.) das Ergebnis noch deutlicher gestalten. Leander Schulz verkürzte zwar wenig später auf 1:4 (68.), doch zwei Minuten vor dem Ende stellte Münch, nach Vorlage des starken

SG Riedrode II: Planert; S. Kreiling (86. F. Kreiling), Scharlach, Bouray, Kolb, Horaczek, Krumpholz, Bendes, Luthra (65. Rother), Deckenbach, Fischer (65. Schwaier).



Jan Dickerhof (li.) feuerte einen Kanonenschlag ab und zerfetzte das arme Tornetz. Foto: AfP Asel

keinem Zeitpunkt Paroli bieten und verlor deshalb in der Höhe verdient.

Alemannia Groß-Rohrheim: Rheinfrank; Rogosch, Menier, Müller, Barrett (84. Hensel), Mrdjan, Barzen, Wolf, Schäfer (84. Hofmann), L. Schulz, J. Schulz (68. Bayer).

FV Biblis: Wetzel; Jardumdzi, Link (59. Wagner), Sams, Sauer, Morbitzer (59. Mai), Münch, Bräunig, Dickerhof, Ebeling, Ruffini.

SG Riedrode II - SV/BSC Mörlenbach 1:4 (1:1): „Wir sind in der A-Klasse noch nicht angekommen. Es war nichts drin“, lautete das ernüchternde Fazit von Riedrodes Wilfried Kungl. Nur Zoubayr Bendes erzielte in der 45. Minute das zwischenzeitliche 1:1. Nach dem zweiten Saisonspiel sind die Gelb-Schwarzen weiter punktlos.

SG Riedrode II: Planert; S. Kreiling (86. F. Kreiling), Scharlach, Bouray, Kolb, Horaczek, Krumpholz, Bendes, Luthra (65. Rother), Deckenbach, Fischer (65. Schwaier).

VfB-Kampfansage an den FC Olympia

C-LIGA Grün-Weiße setzen sich ab

BERGSTRASSE (tdi). Olympia Lampratherm und der hiesige VfB halten sich in der Fußball-Kreisliga C weiter schadlos und feiern bereits dem Derby entgegen. Die SG Hüttenfeld trat beim Tabellenführer SG Hammelbach/Scharbach am Samstag gar nicht erst an.

SV Bobstadt - FSV Riedrode II 2:3 (0:1): Dominik Kohl (27.), Karsten Krämer (47.) und Yannick Schmitz (48.) brachten die Gäste komfortabel in Führung. Reiner Petermann (70.) und Mike Patrick (80.) verkürzten auf 2:3. In der letzten Minute hatte SVB-Spielertrainer die Riesenchance zum 3:3, doch dessen Freistoß aus 18 Metern landete nur am Innenpfosten.

SV Bobstadt: Renkel; Fritsche, Gondolph, Miede, Stockmann, Klein, Dubniczy (46. Patrick), Schumacher, Dexler (60. Petermann), Habermehl (75. Schuch), Rodriguez.

FSV Riedrode II: D. Ott; Gräf, S. Ott, Hasslinger, Kohl, Wartusch, Iacubino (75. Hua), P. Bozanovic, Hildebrand (46. Y. Schmitz), Weber (65. Bittner), Krämer.

FC Schönmatte - FC Olympia Lampratherm 2:2 (1:0): Nach den Treffern von Patrick Brand und Max Wilhelm versäumten es die Gastgeber, mit dem dritten Treffer alles klarzumachen. Stattdessen kamen die über weite Strecken harmlosen Lamprathermer nach kapitalen Abwehrfehlern der Odenwälder durch Fehmi Dajakaj (60.) und Uras Tumay (80.) zum sehr schmeichelhaften 2:2 beim hohen Favoriten.

FC Olympia Lampratherm: Vock; Werner, Müller (60. Uzer), Fetsch, Klemm, Hotzelt, Uras, Schramm (42. Huseinovic), Dajakaj, Osma, Mauro.

VfB Lampratherm - Tvgg. Lorsch II 3:0 (1:0): Muammer Coskun (12.), Steffen Lahmers (58.) und Ömer Avrikan (90.) schossen den VfB zum dritten Sieg



Der FSV Riedrode II kam im Derby beim SV Bobstadt zu einem 3:2-Sieg. Foto: AfP Asel

im dritten Spiel. David Vorreiter (26., Lorsch) und Tolga Sahin (38., Lampratherm) hatten im Spiel jeweils einen Foulelfmeter verschossen. „Es war ein verdienter Sieg“, freute sich Gisela Hanusch vom VfB, die bereits dem Derby gegen den FC Olympia am 16. Oktober entgegenfeiert. „Bis dahin wollen wir unseren Vorsprung auf sie ausbauen.“

VfB Lampratherm: Becker; Tolone, Gottfried (76. Ries), Gutschalk, Haiser, Lahmers, Özkan, Lucas (46. Mayer), Coskun (72. Avkiran), Betz, Sahin.

SG Mitlechtern/Lörzenbach II - FV Hofheim II 5:0 (3:0): Patrick Fischer (2), Martin Kittel (2) und Kevin Gotha trafen gegen überforderte Hofheimer. Nach der deftigen Pleite ist der Fehlstarter perfekt. Die FVH-Reserve kann sich wohl auf den Abstiegskampf einstellen.

FV Hofheim II: D. Schneider; Weyand, Ruppert, Rödig, S. Müller, Semm, Kleppinger (56. Krebs), Kocyigit, Blüm, Andel (70. Hösch), E. Müller.

Eintracht II bezwingt Waldhorn

BERGSTRASSE (jaz). Am dritten Spieltag der Fußball-Kreisliga D hat die Reserve von Eintracht Bürstadt zu Hause gegen Waldhorn Lampratherm gewonnen. Auch Alemannia Groß-Rohrheim II war siegreich. Der FV Biblis II besiegte auswärts die Reserve der Azzurri Lampratherm. Die Partie zwischen dem FC Waldesruh Lampratherm und der SG Elmshausen/Schönberg II wurde abgesagt, da die Gäste keine Mannschaft stellen konnten.

Alemannia Groß-Rohrheim II - SV Schwanheim II 1:0 (0:0): Die hohen Temperaturen machten den Spielern deutlich zu schaffen. Trotzdem lieferten sich beide Teams ein hart umkämpftes Spiel. Es gab Torchancen auf beiden Seiten, dennoch ging es mit 0:0 in die Pause. Auch in der zweiten Hälfte war die Partie ausgeglichen. Mitte der zweiten Halbzeit entschied Bernd Fey mit seinem 1:0-Siegertreffer allerdings das Spiel zu Gunsten der Alemannia. Trainer Dieter Martin zeigte sich nach dem Spiel zufrieden mit seiner Mannschaft. Besonders hervor hob er dabei die neue Viererkette seines Teams.

Eintracht Bürstadt II - Waldhorn Lampratherm 2:1 (1:0): „Es war ein Spiel auf Augenhöhe“, beschrieb FCW-Trainer Klaus Knieling die Partie. Beide Mannschaften präsentierten sich spielfreudig. Mitte der ersten Halbzeit netzte Dominik Schlicksopp den Ball zur 1:0-Führung für die Eintracht ein. Auch die Gäste kamen noch vor der Pause zu einer Chance, die Eintracht-Torwart Patrick Frick jedoch vereitelte. Somit ging es mit 1:0 in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit gestaltete sich die Partie ausgeglichen. Doch nach einer regelwidrigen Aktion der Bürstädter gab es Elfmeter für die Gäste. Diesen verwandelte Christian Maier sicher zum 1:1-Ausgleich. Kurz vor Ende der Partie hatte Waldhorn dann die Chance zur Führung. Doch Maier scheiterte am Lattenkreuz. Aus der Chance für die Lamprathermer wurde in der Folge eine Chance für den Gastgeber. Achim Haberer passte gekonnt in die Spitze, und Dominik Schlicksopp schob erneut ein zum 2:1. „Der Treffer war eine Unachtsamkeit der Abwehr“, erklärte Knieling. Während der Waldhorn-Trainer noch mit dem Ergebnis haderete, zeigte sich Torsten Oesterling zufrieden. Besonders die Einstellung der Spieler habe gestimmt, so der Eintracht-Coach.

Azzurri Lampratherm II - FV Biblis II 2:3 (0:2): „Ab nächster Woche werde ich wohl selbst wieder die Fußballschuhe schnüren“, kündigte Azzurri-Trainer Giuseppe Santangelo an. Zuvor musste er mit ansehen, wie die Lamprathermer schon zur Pause mit 0:2 zurücklagen. Die Tore für die Gäste erzielten Link und Wagner. Auch nach der Pause kam wenig von den Gastgebern. Stattdessen erzielten die Bibliser das 3:0 durch Bernd Kerwel. Doch die Azzurri kamen noch zum 1:3-Treffer durch Sasa Jovanovic. Von da an machte der Gastgeber Druck. Kurz vor Ende verwandelte Armando Serlenga einen Elfmeter zum 2:3-Endstand.

Die Tore für die Gäste erzielten Link und Wagner. Auch nach der Pause kam wenig von den Gastgebern. Stattdessen erzielten die Bibliser das 3:0 durch Bernd Kerwel. Doch die Azzurri kamen noch zum 1:3-Treffer durch Sasa Jovanovic. Von da an machte der Gastgeber Druck. Kurz vor Ende verwandelte Armando Serlenga einen Elfmeter zum 2:3-Endstand.

LOKALSPORT

Telefonzentrale:	062 06/95 20-0
Fax:	062 06/95 2020
Redaktionsleitung:	
Hans-Karl Asel	95 20 60
Fax:	95 20 66
Redaktion:	
Maik Richter (mar)	95 20 32
Philipp Sémon (psh)	95 20 31
E-Mail:	
sport@lamprathermer-zeitung.de	
Internet:	
www.lamprathermer-zeitung.de	
www.buerstaedter-zeitung.de	